



**Fraktion in der Bezirksvertretung
Uellendahl-Katernberg**

Es informiert Sie: Eva Rösener
Fraktionsvorsitzende

Datum: 01.10.2018

**An die
Geschäftsführung der
Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg
Frau Jasmin Enhardt**

Antrag

zur Sitzung am

Gremium

11.10.2018

Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

**Antrag auf Prüfung von Maßnahmen zur Hervorhebung der Begrenzung des
Gehweges im Bereich Westfalenweg 211 – 217 sowie zur Aufnahme des
Westfalenweges in die priorisierte Maßnahmenliste**

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich des Westfalenweges 211 – 217 die Gehwegbegrenzung kurzfristig neu markiert und die Trennung von der Fahrbahn durch Pfofensetzung vorgenommen werden kann. Des Weiteren ist zu prüfen, ob der Westfalenweg in die priorisierte Maßnahmenliste aufgenommen werden kann, um eine Erneuerung der Gesamtoberfläche einzuleiten.

Begründung:

Der Gehweg im Bereich des Westfalenweges 211 – 217 befindet sich wie die restliche Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Es gibt viele Unebenheiten und die Entwässerung läuft durch einen ehemaligen Bordstein. Fußgänger weichen häufig wegen des schlechten Zustandes auf die Fahrbahn aus und gefährden so die Verkehrssicherheit. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es sinnvoll zu prüfen, ob eine zeitnahe Markierung des Gehweges sowie eine zusätzliche Trennung von Gehweg und Fahrbahn durch Pfofensetzung vorgenommen werden muß, damit die Verkehrssicherheit in diesem Bereich des Westfalenweges wieder gewährleistet ist. Darüber hinaus könnte mit der Aufnahme des Westfalenweges in die priorisierte Maßnahmenliste die Fahrbahn erneuert werden.

Unterschrift

Eva Rösener